Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 127 (1986)

Rubrik: Hochsig

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hochsig

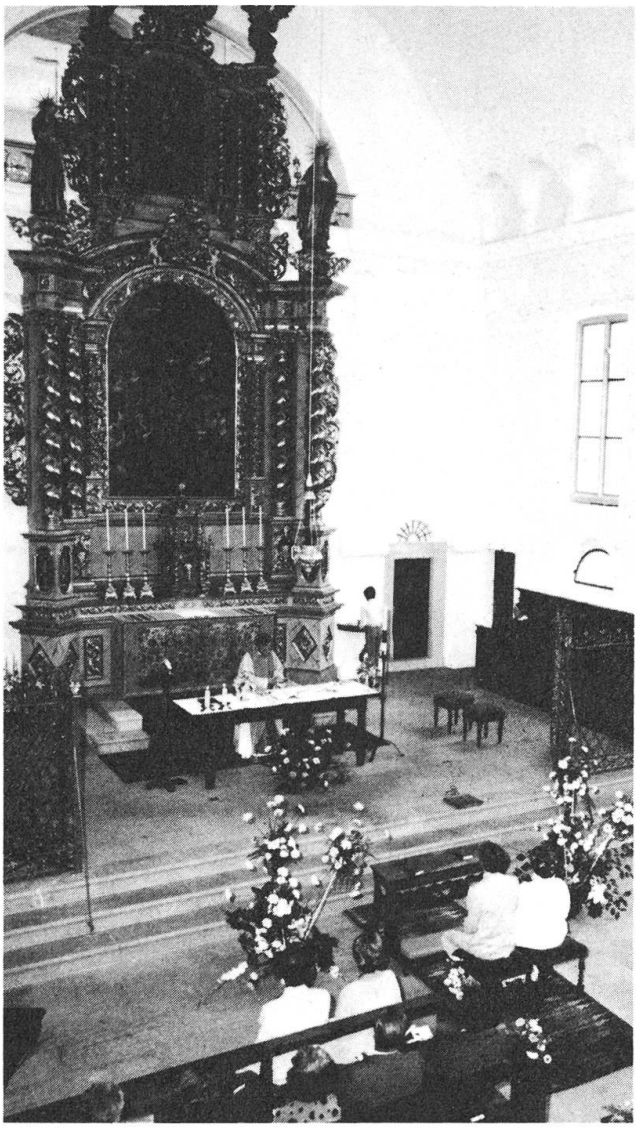
So-n-e Tag voll luiter Freid,
wo-n-iich 's Glick i d'Härze leid
und vo allne Siite chund
fiired, sägned iiwe Bund.

Das sell nur dr Aafang sii,
iiwers Glick gahd nid verbii.
Sind de d'Pfeister bhabe zue,
lahd iich alli Wält i Rueh.

Und vo hit a jede Tag,
gliich eb d'Sunne fire mag,
gmiätlich zäme z'Morged näh
und enand dr Zucker gäh.

De mid Schwung a d'Arbed gah
und im Härz es Plange ha,
wo nid nahlahd und nid lugg,
fir am Abed wider zrugg.

Jahr fir Jahr cha-n-es so sii,
schlahd es beeses Wätter ii,
Schturm und Räge und ai Schnee,
cha-n-iich eister glicklich gseh.

Wen dr Herrgott gnädig isch,
sitzt nu eis a iiwum Tisch,
doppled Freid, es Chliis isch da,
Tag und Nachd zum gäre ha.

J.v.M.